

Viele Öchsle im Weingut zum Rosenberg

Wein kam vorgestern auf dem Saumtierrücken aus dem Süden und auf dem Schiff aus dem Norden. In Uri entstand gestern eine kulinarische Mischzone. Und heute? Eine kleine kulinarische Zeitreise.

Im 13./14. Jahrhundert wurde der Güterwechsel meistens auf dem Wasser vorgenommen, so auf dem Vierwaldstättersee von Kißnacht nach Luzern oder Uri. Es gab Verbote, zum Beispiel Wein aus den Fässern zu nehmen. Lediglich den Transporteuren war es «bergauf» erlaubt, mit Rohrhalmeln «bescheidlich» die Fässer anzuzapfen.

«Borgomanero oder die Liebe des Urners zum italienischen Rotwein» heisst es im Buch «Rings um ds Ürner Chuchi-ganterli» von Karl Iten. Man

Geniessen und erleben Sie exklusive Weine aus Uri. Daheim oder direkt bei uns im Rebberg.

Rebbau Schuler GmbH

Weingut zum Rosenberg
Schützengasse 1
6460 Altdorf
rebbau.schuler@bluewin.ch
041 870 00 50 (G)
079 255 74 11 (M)

sagt, die Urner hätten die Teufelsbrücke nur des Weines wegen erbauen lassen. Maultiere und Saumpferde brachten das Lieblingsgetränk des Urners, den lombardischen Rotwein, auf dem Gotthardweg ins Urnerland.

Laut «Chuchi-ganterli» scheint der Weinverbrauch im alten Uri enorm gewesen zu sein. Jedenfalls sah sich die Urner Regierung veranlasst, 1753 eine Verordnung über den Weintransport zu beschliessen. Denn andere Waren und Kaufmannsgüter seien in Bellentz stecken geblieben, um vor allem Wein transportieren zu können.

Von den Germanen aus dem Norden kam das Schweine-

fleisch, von den Italienern aus dem Süden kamen die Kastanien. So entstand hier ein raffiniert ländliches Gericht: «Schwynigs und Cheschtänä». Es zeigt klar die Stellung Uris als kulinarische Mischzone. «Magroonä und Gimelmeckä», «Heiberiprägel und Paläntä». Gegensätzliches verband sich zu einem eigenständigen Ganzen.

Heute? – Nichts gegen einen Borgomanero oder Elsässer Gewürztraminer.

«Der warme Frühling und der sonnige Spätsommer sorgten für eine ausgezeichnete Qualität der Reben», teilte das Bundesamt für Landwirtschaft

(BLW) im Dezember 2011 mit. Auch in Altdorf reiften die Trauben wunderbar aus. Trockenem Wetter im April und früher Austrieb, Regen im Juli und im richtigen Moment wieder Sonnenschein, dazu eine perfekte Arbeit unserer Kellermeister, Peter Schuler

im Weingut Heidegg und Geri Büchel in der Hofkellerei des Fürsten von Liechtenstein in Vaduz. So konnten wir bereits am 30. August 2011 die frühreife Sorte Solaris mit extrem hohen 110° Öchsle ernten. Am 30. September 2011 haben wir die Haupternte der Sorten Blauburgunder, Diolinoir und Pinot Grigio vornehmen kön-

nen. Normalerweise ist das in der zweiten Oktoberhälfte der Fall. Belohnt wurden wir mit einer Gradation zwischen 90° und fast 100° Öchsle.

Wir sind erfreut, mit dem Jahrgang 2011 Weine von aussergewöhnlicher Fülle, Aromatik und Struktur aus unserem exklusiven Altdorfer Rebberg anbieten zu können.



Das Weingut zum Rosenberg

Vor gut 15 Jahren sind in dieser Lage der Gemeinde Altdorf und der Korporation Uri auf einer Fläche von 1,3 Hektaren Reben gesetzt worden. Anfangs Mai 2012 hat Alois Schuler altershalber sein Weingut einem Fünfergespann aus Uri weitergegeben. Damit Kontinuität gewährt ist, bleibt Alois Schuler die nächsten anderthalb Jahre als Rebmeister für die neuen Besitzer tätig. Die betriebswirtschaftliche Leitung hat Erich Herger übernommen. Mit im Team sind Yves Herger, Iwan Deplazes, Tisi Steinegger und Sämi Imholz.